



HAZ:
11.11.75

Gleich fünf Familien kamen aus Barienrode: die Familien Görtz und Grobler (mit jeweils fünf Angehörigen), Hildebrandt, Stiegler und Klepp (mit jeweils drei Köpfen). Der SC Barienrode meldete übrigens

mit insgesamt 111 erfolgreichen Prüfungen ein ausgezeichnetes Ergebnis. Die Familie Hildebrandt ist dort besonders stark engagiert. Alle wollen weitermachen.

Ehrung für Familien-Sportabzeichen 1974

26 Familien beteiligten sich am Wettbewerb

In KSB-Sportlehrstätte Abzeichen übergeben und Goldträger geehrt

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden gestern abend in der Sportlehrstätte des Kreissportbundes Hildesheim in Himmelsthür Sportabzeichen übergeben und Goldträger geehrt. Es handelte sich um „Medaillen für jedermann“ in Gold mit den Zahlen 20, 15, 10 und 5 (Wiederholungen). Außerdem beteiligten sich im Bereich des KSB 26 Familien an dem hierfür ausgeschriebenen Wettbewerb des Landessportbundes Niedersachsen. Mit 26 Familien hat der KSB eine Rekordzahl erreicht (10 mehr als 1973).

Nicht alle konnten an der Feier in Himmelsthür teilnehmen. Hier die Namen aller erfolgreichen Sportabzeichen-Bewerber (Familien und Goldträger):

Familien-sportabzeichen-Aktion:

Familie Häussler (Sarstedt) mit 6 Personen, Mispagel (Hildesheim) mit 6, Görtz (Barienrode) mit 5, Grobler (Barienrode) mit 5, Michele (Algermissen) mit 4, Amft (Bad Salzdetfurth) mit 4, Brunn (Hildesheim) mit 4, Frei (Hildesheim) mit 4, Dietrich (Groß Himstedt) mit 4, Koppmann (Asel) mit 4, Schneider (Heyersum) mit 4, Stanetzek (Hildesheim) mit 4, Sumpf (Bad Salzdetfurth) mit 4, Werscheck (Hildesheim) mit 4, Weinert (Himmelsthür) mit 4 Personen.

Familien mit 3 Personen: Erbe (Nordstemmen), Dr. Genschmer (Nordstemmen), Fallschessel (Adensen), Hamelmann (Heyersum), Studtke (Heyersum), Hildebrandt (Barienrode), Retzlaff (Hildesheim), Stiegler (Barienrode),

Klepp (Barienrode), Weidel (Derneburg), Schulz (Derneburg).

Gold mit der 20: Peter Unting (Harsum), Hermann Lehmann und Hermann Michaelsen (beide Hildesheim).

Gold mit der 15: Gerhard Hase (Wendhausen), Günter Rese, Walter Marx und Hilde Fallbach (alle Hildesheim).

Gold mit der 10: Johann Linge, Walter Seiboth, Oswald Todtenberg, Karl Eilers, Hans-Otto Westphal, Hans Brandes, Heinrich Retzlaff, Hardi Patzak, Kurt Weser, Heino Habenicht, Gottfried Fehrmann, Günter Lefort, Rudolf Engelke, Charlotte Linge (alle Hildesheim), Ilse Stolte (Bad Salzdetfurth).

Gold mit der 5: Ursula Stumpe (Hil-

desheim), Gisela Holzgraefe (Listringen), Gisela Pfitzmann (Bodenburg), Ruth Söchtig (Hohenassel), Anni Eberhardt (Groß Düngen), Susanne Herzog (Heinde), Ursula Scheuermann (Barienrode), Elise Thießwald (Bad Salzdetfurth), Renate Saffran (Barienrode), Hans Tetzlaff (Hildesheim), Walter Drescher (Ruthe), Kurt Eikenköter (Hildesheim), Manfred Heidelblut (Bockenem), Hermann Baake (Bodenburg), Rudi Klawitter (Hildesheim), Albert Warneboldt (Ahstedt), Bernhard Frölich (Himmelsthür), Horst Nowack (Himmelsthür), Heinz Bobert (Hildesheim), Joachim Harthun (Hildesheim), Hans Wandtke (Himmelsthür), Hermann Niemann (Hildesheim), Heinz Hildebrand (Barienrode).

1975 schafften das Sportabzeichen:

Männer: 15

Frauen: 17

Weibl. Jugend: 7

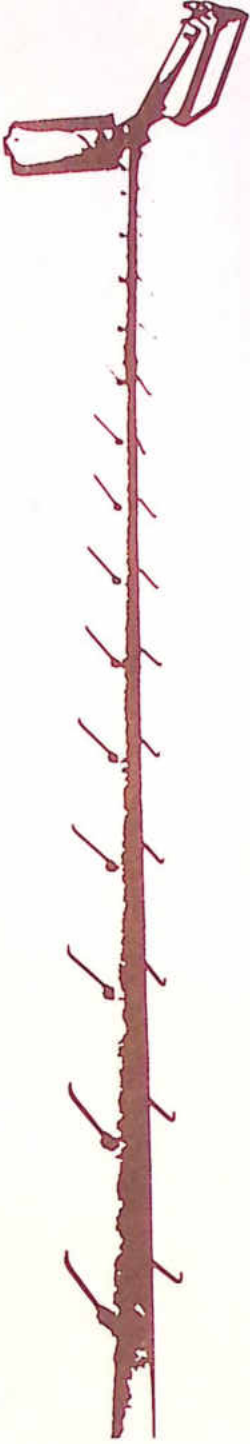
Männl. " : 8

Schüler 22

Schülerinnen: 20

89

und Familien!
Mitglieder - sie



Einladung

Der SC Barienrode lädt zu einer vorweihnachtlichen Sportschau am Sonnabend, dem 29. November 1975 ein.

Sie steht unter dem Motto:

Der SC turnt

Es wird eine bunte Palette von Übungen aus dem täglichen Turnbetrieb abrollen, zusammengestellt von den Übungsleitern, ausgeführt vom Dreijährigen bis zum Großvater.

Ort: Gymnastikhalle

Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: Frei

Turnschau des SC Barienrode

Der SC Barienrode veranstaltet am Sonnabend um 15 Uhr in der Turnhalle in Barienrode die schon zur Tradition gewordene Turnschau. Bei dieser Veranstaltung will der SC der Öffentlichkeit einen sportlichen Rechenschaftsbericht über die Arbeit in den vergangenen zwölf Monaten geben. Schon seit Wochen ist ein Team mit den Vorbereitungen und Einstudierungen für die Gymnastik-, Turn-, Tanz- und Spielvorführungen beschäftigt.

Das Programm ist vielseitig und abwechslungsreich gestaltet. Es setzt sich aus zahlreichen Übungen mit verschiedensten Variationen zusammen.

HAZ:
26.11.75

Hier wird noch geprobt!



würden auf der Sportschau namentlich bekannt gegeben.



Die Kleinsten an
der Zauberstange

Übungen am
Kasten



Jungen am
Jugendbarren



Sprünge über
Bock u. T.-Bock





Turnen am
Streifenbarren



Bänder-gymnastik

Tanzgruppe



Ein "Aussenstehender" erkennt
- wir wissen es schon lange!



Spiel mit Bändern (links), Gymnastik mit Reifen (rechts): aus der Turnschau 1975 des SC Barienrode, Übungen, die viel Beifall fanden. Aufn. (2): Schmalstig

Halle in Barienrode platzt aus den Nähten

SC wartet bei Turnschau 1975 mit vielseitigem Programm auf

Mit seiner Turnschau 1975 hat der SC Barienrode ein vielseitiges Programm geboten, das von einer großen Zuschauer-Kulisse mit Begeisterung aufgenommen wurde. Die Gymnastikhalle erwies sich aber als viel zu klein, um alle Zuschauer unterbringen zu können.

Die Halle platzt schon an den Übungsabenden aus den Nähten. Als sie eröffnet wurde, zählte der SC Barienrode gerade 175 Mitglieder, inzwischen betreut der Verein aber 532, davon allein 324 Jugendliche. Da noch Grund und Boden zur Verfügung stehen, könnte die Halle um 20 Meter verlängert werden. Aber wer kann schon zur Zeit die finanziellen Mittel für einen Anbau zur Verfügung stellen? Der SC sucht nach Auswegen,

zumal seine Mitgliederzahl auch weiterhin steigende Tendenz zeigt.

Zu Beginn der Turnschau begrüßte SC-Vorsitzender Hans Görtz Aktive und Zuschauer, besonders auch die stellvertretende Turngau-Vorsitzende Else Pfeiff (Bad Salzdetfurth). Er betonte, daß es die Hauptaufgabe des Vereins sei, den Freizeit- und Breitensport in Barienrode zu fördern.

Den Übungen der Jüngsten, der sogenannten Krabbelriegen, folgten Variationen an der Zauberschnur, leichte Bodenübungen, ein Barrenturnen der 7- bis 9jährigen und gewagte Hocksprünge über den Kasten. Viel Beifall gab es für die Gymnastik der ersten Tanzgruppe nach modernen Rhythmen, für das Turnen der Mädchen an den Geräten und

für gelungene Sprünge der Jungen über den hohen Bock.

Kindergymnastik nach Jazzmusik und das Turnen der Mädchen am Stufenbarren leiteten zum Bodenturnen über. Mit zu den Höhepunkten der Turnschau 1975 gehörte die mit Charme und Grazie vorgeführte Gymnastik der weiblichen Jugend mit Bällen, Reifen und Bändern. Mit einem weiteren Tanz der Amazonen, mit Übungen der Mädchen am Schwebebalken und mit großen Sprüngen einer gemischten Jugendgruppe endete das bunte Programm.

Zum Schluß dankte Ortsbürgermeister Edmund Günther-Hartmann den Übungsleitern Hildebrandt, Klepp, Voss, Sorge und Görtz und lobte die Organisation dieser Veranstaltung.

Barienrode ermittelte seine TT-Meister

Der SC Barienrode hat seine Tischtennis-Vereinsmeisterschaften für Herren veranstaltet. Es gab folgende Plazierungen -
Herreneinzel: 1. Fred Engelhardt 2. Michael Tognino, 3. Johannes Koch; Herrendoppel: 1. Michael Tognino/Karl-Heinz Stein, 2. Fred Engelhardt/Heinz Hildebrandt, 3. Johannes Koch/Jörg Röther.

Die



TT-Abteilung

Die Punktspielserie für die einzelnen Mannschaften hat mit unterschiedlichen Erfolgen begonnen. Man hofft, dass sich der Aufwärtstrend der

Lebten
spiele
fortsetzt!



Folgende Mannschaften sind zur Zeit aktiv:

1. Herrenmannschaft (2. Bezirksliga Innerste)

1. Fred Engelhardt
2. Horst Bodenbeck
3. Hans Koch
4. Michael Tognino
5. Jupp Reinelt
6. Friedhelm Lemberg

2. Herrenmannschaft (2. Kreisliga Süd)

1. Norbert Arnold
2. Paul Kleineidam
3. Friedemann Rasper
4. Jörg Röther
5. Karl-Heinz Stein
6. Heinz Hildebrandt

1. Jugendmannschaft (3. Jugendkreisliga Süd)

1. Detlef Grobler
2. Michael Menzel
3. Kai Menzel
4. Frank Haltenort

2. Jugendmannschaft (3. Jugendkreisliga Nord)

1. Peter Schäfer
2. Christian Klüwer
3. Joachim Wolter
4. Detlef Langer

Ersatzspieler: Norbert Klüwer

SC Barienrode, Tischtennisabteilung:
Abteilungsversammlung Montag, 20
Uhr, Gaststätte Hessing.

23.2.76

Die



Fussballabteilung machte viel
von sich reden - in der Zeitung

Vereinsnachrichten

SC Barienrode, Fußballabteilung: Film-
vorführung in der Gaststätte Hessing,
Barienrode (WM 1970 u. a.), am Sonnabend
um 17 Uhr.

21.2.75

Barienrodes Fußballer nach Lippetal-Herzfeld

Die Fußballer des SC Barienrode reisen
heute zum SC Lippetal-Herzfeld (in der
Nähe von Lippstadt), um gegen diesen
Kreisklassen-Verein ein Freundschaftsspiel
zu bestreiten. Ihre Gastgeber waren im
vorigen Jahr in Barienrode. Die Vereine
wollen sich auch in Zukunft gegenseitig
besuchen. Die Frauen der Spieler sind bei
diesem Ausflug ebenfalls dabei.

26.6.75

SC Barienrode; Fußballabteilung:
Freundschaftsspiel am Mittwoch um 19.30
Uhr unter Flutlicht gegen VfL Borsum.

4.3.75

SC Barienrode, Fußballabteilung:
Heute, 16 Uhr, Freundschaftsspiel gegen
SC Harsum.

20.9.75

SC Barienrode, Fußballabteilung: Offizi-
eller Trainingsbeginn für die I. und II.
Herrenmannschaft heute, 19 Uhr; anschlie-
ßend Besprechung (Pokalturnier Groß Dün-
gen). Auch C- und D-Jugend beginnen
heute, 17 Uhr, mit dem Training.

13.8.75

SC Barienrode, Fußball-Abteilung:
Heute, 19 Uhr, Freundschaftsspiel gegen
die Spielvereinigung Clauen/Soßmar.

3.12.75

SC Barienrode, Fußballabteilung:
Mittwoch, 17. Dezember, 19 Uhr,
Freundschaftsspiel gegen den SV Hein-
de; Treffen um 18 Uhr.

15.12.75

und im "aktuell".

Nicht ohne Grund!

Oktober 1975

„1. Fußball-Mannschaft mit Verstärkung in die neue Saison“

Rechtzeitig zum Saisonbeginn hat die 1. Mannschaft unseres Vereins einige interessante Neuzugänge an Spielern zu verzeichnen, die eine wesentliche Verstärkung bedeuten:

- Helmut Eichel — er soll im Mittelfeld die Fäden in die Hand nehmen
- „Hannes“ Weber — er wird die Position des „letzten Mannes“ hoffentlich gut ausfüllen.
- Rainer Staar — endlich ein Torwart, der uns hoffentlich ein reines Tor bescheren wird.

Ferner kam aus Diekholzen Siegfried Wischniewski, der ebenfalls um einen Platz in der 1. Mannschaft kämpft. Aus der eigenen Jugend wurde Roland Taschowski in die Senioren-Abteilung übernommen, so daß für die 1. Mannschaft z. Zt. ca. 22 Spieler zur Verfügung stehen.

Hieraus ergibt sich das Problem: Wann wen spielen lassen?

Um hier Abhilfe zu schaffen, haben wir auf der außerordentlichen Versammlung der Abteilung beschlossen, eine 2. Mannschaft zu eröffnen. Hier kommen alle die Spieler zum Einsatz, die nicht in der 1. Mannschaft eingesetzt werden können, entsprechend dem Leistungsprinzip. Außerdem wird diese Mannschaft durch einige Alt-Herren-Spieler mit unterstützt, so daß auch diese Mannschaft zu einem festen Bestandteil der Abteilung Fußball wird.

Zunächst ist geplant, alle 14 Tage oder dreiwöchentlich ein Freundschaftsspiel gegen andere Mannschaften auszutragen.

Sollten im Laufe der Saison weitere Spieler zu uns kommen, wollen wir die 2. Mannschaft in der nächsten Saison als reine Vorspielmannschaft, wie es auch bei anderen Vereinen üblich ist, anmelden.

Nur die
Zuschauer
zum "Anfeuern"
fehlen !!!

November 1975

1. Mannschaft nun Spitzenreiter

Nach dem überzeugenden 7 : 1 Sieg gegen RSV Achtum II und einem knappen glücklichen Sieg gegen Sorsum II steht die 1. Mannschaft nun auf dem 1. Tabellenplatz der C.-Klasse. In den vergangenen neun Punktspielen erreichte die Mannschaft 15 : 3 Punkte und ein Torverhältnis von 29 : 8, also sieben Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage.



Die Alt-Herren-Mannschaft mausert sich

Nicht unerwähnt sollte unsere Alt-Herrenmannschaft bleiben. Auch hier konnten einige Neu-Zugänge verzeichnet werden, so daß die Spielstärke dieser Mannschaft gegenüber der letzten Saison erheblich zugenommen hat, was die Zahl von vier Siegen und drei Unentschieden auch beweist. In einigen Spielen fehlte es lediglich am Quentchen Glück, um auch hier positiv abschneiden zu können. Das Spielprogramm dieser Mannschaft beschränkte sich bisher auf Freundschaftsspiele, die aus organisatorischen Gründen meistens in der Woche unter Flutlicht ausgetragen wurden. Neben diesen Spielen wird in dieser Mannschaft selbstverständlich die Kameradschaft stark gepflegt. In Kürze soll wieder ein gemütliches Beisammensein stattfinden.

act: November 75

Nach Auflösung der Spielgemeinschaft:

„Barienroder Jugend jetzt im Alleingang“

Nach einem Jahr der Probe erreichte uns dieser Tage vom SV Hildesia Diekholzen die Nachricht, daß eine weitere Zusammenarbeit der Jugendspielgemeinschaft nicht möglich ist. Wir bedauern sehr, um so mehr, als dies der erste Fall im Fußballkreis ist, wo eine Jugendspielgemeinschaft aufgelöst wurde. Trotzdem danken wir den Sportkameraden aus Diekholzen für die einjährige Zusammenarbeit und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft. Wir haben aus dieser Situation sofort die Konsequenzen gezogen und werden deshalb in der nächsten Saison eine eigene Jugend-Abteilung aufmachen. Folgende Mannschaften sind für den Spielbetrieb gemeldet:

- 1. eine C-Jugend
- 2. eine D-Jugend

Alter 12 - 14 Jahre
Alter 10 - 12 Jahre

act: Oktober 1975

Dennoch - oder vielleicht gerade deshalb:

Jugendmannschaften ganz groß

D.-Jugend ungeschlagen

Mit besonderer Freude können wir über das gute Abschneiden unserer beiden, am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften berichten. Hier haben sich besonders die „Jüngsten“ hervorgetan. In sieben Spielen erreichten sie 14 : 0 Punkte und 56 : 0 Tore und sind damit auf dem 1. Platz der D -Jugend-Staffel IV. Großen Anteil an diesem Erfolg hat hierbei unser Sportfreund Harry Runge, dem wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen.

Unter seiner Leitung und in Zusammenarbeit mit Holger Müller und Josef Richter können wir aber auch mit dem Abschneiden der C -Jugend zufrieden sein. Sie erreichte unter elf Mannschaften immerhin einen 5. Tabellenplatz. Bei mehr Konzentration und Einsatz sollte es in der Rückrunde durchaus möglich sein, diese Position noch zu verbessern.

Allen Eltern und auch Spielern der 1. Mannschaft, die sich und Ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten, möchten wir an dieser Stelle danken. Für die Rückrunde würden wir uns freuen, wenn sich noch weitere Eltern und Freunde zur Verfügung stellen würden, damit wir den Spielbetrieb aufrechterhalten können.

Auf Grund der guten Leistungen hatte der Vereinsvorstand diese beiden Mannschaften am 18. Oktober zu einem Bratwurstessen eingeladen, das Frau Klepp großartig organisiert hatte. Die Jungen waren davon vollauf begeistert. Nach dem Essen konnten sich alle Teilnehmer noch eine Stunde in der Turnhalle austoben, indem mit verschiedenen Mannschaften Hockey gespielt wurde.

Unter der Leitung von Siegfried Wischnewski haben sich inzwischen auch die älteren Jugendspieler zusammengefunden. Jeweils donnerstags ab 18.30 findet das Training statt.

Nov. 75



C -Jugend an der Zonengrenze

Unsere C -Jugend war am Samstag, dem 1. November vom TSV Offleben (Kreis Helmstedt) zu einem Freundschaftsspiel eingeladen worden. Nach dem Spiel, das 3 : 1 gewonnen wurde, fand ein zünftiges Bratwurstessen, sowie eine Besichtigung der Zonengrenze statt. Ein Rückspiel mit der Offlebener Jugend soll im Frühjahr 1976 in Barienrode erfolgen.

SC Barienrode, Fußballabteilung:
Heute, 19.30 Uhr, Jahresversammlung in
der Gaststätte Hessing mit Neuwahl des
Abteilungsleiters.
6.2.1976

Vereinsnachrichten

SC Bartenrode: Heute um 20 Uhr
Männerturnen mit Gymnastik und Spielen. Der Verein bittet um rege Beteiligung.

HAZ: 26.11.75



Das

Männerturnen seit
von Herrn Krawitz
vorbildlich betreut!



FRAUENGYMNASTIK

Zu einer Weihnachtsfeier lädt Frauenwartin Waldtraud Ziss alle Damen der Gymnastik-
abteilung für Donnerstag, den 11. Dezember um 20.00 Uhr in das ev. Gemeindehaus ein.
Anmeldungen werden ab sofort in den Übungsstunden - bei gleichzeitiger Einrichtung
des Unkostenbeitrages von DM 5,- entgegengenommen. Es wird ferner gebeten, ein kleines
Geschenk, das den Wert von DM 5,- nicht überschreiten soll, für die gegenseitige Besche-
rung mitzubringen.



11. Dezember 1975

Und etwa 50 Sportlerinnen
kamen erstmalig im
neuen ev. Gemeinde-
haus zusammen. Die
gemütliche Atmosphäre
dieses Hauses sowie
musikalische Darbietun-
gen zweier Flötistinnen,
Lieder und vorgetragen
Gedanken zum Neuen Jahr trugen dazu bei, dass
eine echte besinnliche Weihnachtsstimmung
aufkam.

Ringtennis

Wir können erfreulicherweise unser sportliches Angebot nochmals erweitern.
Ab Freitag, 23. Januar 1976 können Mädchen und Jungen ab 10 Jahre Ringtennis
spielen.
Zeit: 14.30 - 15.30 Uhr in der Gymnastikhalle
Leitung: Frau Ebert

Neu im
Übungsbetrieb
des SC!

Sollte man in der
Chronik auch einmal
festhalten →

Wichtiger Hinweis!

Wir möchten darauf hinweisen, daß ab 1. 1. 1976 erhöhte Beiträge fällig sind.
Der Vierteljahresbeitrag beträgt jetzt:
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 7,50 DM
Erwachsene 13,50 DM
Familienbeitrag (Eltern, einschl. aller Kinder bis 18 Jahre) 33,00 DM
Alle Mitglieder, die Ihre Beiträge durch Dauerauftrag entrichten, bitten wir, diese rechtzeitig ändern zu lassen bzw. den Differenzbetrag auf unser Konto
119 830 Volksbank Hildesheim
oder 3189 66 - 302 Postscheckkonto Hannover
zu überweisen.
Das betrifft auch die Mitglieder, die bereits Beiträge für 1976 gezahlt haben.

**Trubel - Jubel -
Heiterkeit**



beim Faschingstreiben



in der Sporthalle

am 23. II. 1976

Ski-Wochenendfreizeit
Wie bereits im „aktuell“ angekündigt, haben wir für das Wochenende 13./14. März 1976 die wunderschöne, modern eingerichtete „Hochmoorbaude“ in Oderbrück/Harz für unseren Verein reservieren lassen. Meldungen nunmehr bitte dringend abgeben bei Hans Görtz, Eichstraße 33, Tel. 4 36 52.
Teilnahmebeitrag für Übernachtung und Verpflegung 17,00 DM
für Kinder bis 8 Jahre 15,00 DM.



Nur 5 Erwachsene und 7 jugendliche hatten sich für diese Wochenendfreizeit gemeldet - trotz Werbung! Woran lag es? Störte vielleicht das Wort "Ski-"? Nein, die 12 Teilnehmer nahmen die Bretter auch nicht zur Hand bzw. unter die Fräse, sondern wanderten auf schneebedeckten Rappen bei herrlichem Wetter durch die verschneiten Wälder.

Am Samstagabend ging es zum Aichtmannsberg, am Sonntag wurde eine Rundwanderung unternommen und im Braunkohlsee ins Eisstadion geschaut, bevor man mit den PKWs am Abend heimfuhr.

Man wer sich einig: auch im Kreis ist Oderbrück ein Wochenende wert!

Mitgliederstand:

Der SC Bariantode hatte am 1. April 1976

547 Mitglieder

und zwar 263 Erwachsene

284 Kinder und Jugendliche

Im eigenen Heim

Erstmals in das eigene Sportheim hat der SC Barienrode seine Mitglieder eingeladen. Sie treffen sich dort am Dienstag, dem 23. März, 20 Uhr, zur Hauptversammlung 1976. Innenausbau und Einrichtung des Heimes sind zum größten Teil monatelangen, freiwilligen Hilfeleistungen zu verdanken. Die offizielle Einweihung soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

HAZ: 20.3.76

Vereinsnachrichten

SC Barienrode: Dienstag, 23. März, 20 Uhr, Hauptversammlung im eigenen Sportheim.

HAZ: 22.3.76

Bei Sportheim-Ausbau leistet Vorsitzender Löwenanteil

Hauptversammlung des SC Barienrode in neuen Räumen

Der SC Barienrode hat inzwischen sein Sportheim ausgebaut und eingerichtet. Die für den Sportbetrieb erforderlichen Räume können genutzt werden. Es handelt sich um zwei Umkleieräume, einen Duschraum, Zimmer für Übungsleiter und Schiedsrichter, zwei Klubräume für die Pflege der Geselligkeit und für die sanitären Anlagen. Im oberen Stockwerk befindet sich bereits ein Kindergarten.

Der SC Barienrode hatte jetzt in diesem neuen Heim erstmals eine Hauptversammlung, die mit 83 stimmberechtigten Mitgliedern über Erwartungsgute Atmosphäre in dem Sportheim und erkannten die vielen freiwilligen Hilfeleistungen an.

Der 1. Vorsitzende des SC, Hans Görtz, stellte in seinem Rechenschaftsbericht den Dank an alle Mitstreiter voran. Daß er selbst beim Ausbau einen Löwenanteil geleistet hatte, verschwieger. Die Mitglieder überreichten ihm für seinen selbstlosen Einsatz ein kleines Präsent.

Der Vorsitzende berichtete außerdem über den Ausbau des Tennisplatzes und der Gründung einer Tennisabteilung. Wie zu erwarten war, besteht bereits eine beachtliche Warteliste. Mit dem Spielbetrieb soll sehr bald begonnen werden.

Der Sportwart und die Abteilungsleiter zeigten in ihren Berichten die große Aktivität und Vielseitigkeit des 547 Mitglieder starken SC Barienrode auf. Der Verein beteiligte sich an mehreren Bergturnfesten und erreichte auch bei leichtathletischen Veranstaltungen gute Plazierungen. Im vorigen Jahr wurden 87 Sportabzeichen vergeben und 6 Familien für die Teilnahme am Familienwettbewerb ausgezeichnet.

Im November 1975 gab eine Sportschau in der Halle einen Überblick von

der Breitenarbeit und stellte die Notwendigkeit einer größeren Sporthalle erneut zur Diskussion.

Im Tischtennis wurde besonders die Jugendarbeit gelobt. Die beiden Jugendmannschaften machten von sich reden. In der neuen Saison soll zusätzlich ein Schülerteam gemeldet werden.

Zielder Fußballer bleibt weiterhin der Aufstieg in die B-Klasse. Die D-Jugend dieser Abteilung belegt zur Zeit den ersten Platz und hat Aussichten auf den Staffelsieg und somit auf die Teilnahme am Finale der Kreismeisterschaft. Aufsteigende Tendenz verrät auch die C-Jugend mit einem vierten Platz.

Neu im Angebot des SC Barienrode befinden sich Ringtennis für Mädchen und Jungen ab zehn Jahre (freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr) und Gymnastik für zehn- bis zwölfjährige Mädchen (donnerstags von 17.15 bis 18.15 Uhr).

Schriftführer Wilhelm Lücke, der sechs Jahre zum engeren Vorstand gehört hatte, stellte sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Der Vorstand des SC Barienrode setzt sich jetzt

1. Vorsitzender Hans Görtz, 2. Vorsitzende Christa Klepp, Schriftführer Günter Klimmt, Kassenwartin Erika Röther, Sportwart Heinz Hildebrandt, Mitgliedswartin Gisela Ebert, Sozial- und Frauenwartin Waltraud Ziss, Wardenwart Dr. Walter Achilles, Pressewartin Eva-Marie Grobler, Tischtenniswart Jörg Röther, Geräte- und Leichtathletikwartin Gerda Hildebrandt, Fußballwart H.-Dieter Scharf, Jugendwartin Hannelore Görtz, Ehrenrat: Berthold Grobler, Paul Janitschek, Christa Meyer; Vergnügungsausschuß: Günther Meyer, Erwin Pohl, Ernst Kurzer, Waltraud Hesse, Hannelore Meder, Hannelore Görtz.

HAZ: 31.3.76

Eine freundliche
und geliche
atmosphäre
empfängt den
Sportler und gast
im neuen
Clubheim



Enttäuschung

Einbruch in Sporthalle

Barienrode. Unbekannte versuchten in der Nacht zum Sonntag die Eingangstür zum Clubheim am Hopfengarten aufzubrechen. Dabei entstand Sachschaden.

Bereits einige Tage vorher war in die Sporthalle Barienrode eingebrochen worden. Dabei wurden ein Steuergerät Marke „Dual“ und ein Tonbandgerät Marke „Grundig“ im Wert von rund 1500 Mark gestohlen.

26.4.76

Wer war dazu fähig ???

SC Barienrode: Leichtathletik und Training für das Sportabzeichen dienstags, 18 Uhr, und freitags, 17.30 Uhr, auf dem Sportplatz.

26.4.76

Ab April Trainings auf dem Sportplatz!

Die sportlichen Bedingungen der Frauenklassen

Maßgebend für die Ausführung der Bedingungen und für die Bewertung der Leistungen sind die Wettkampfbestimmungen der zuständigen Fachverbände.

Teil A Hier sind die sportlichen Übungen aufgeführt, deren Mindestleistungen zum Teil nach dem Lebensalter abgestuft sind.



Gruppe	Übung	Einheit	Gold						
			ab 18 bis 28 Jahre	ab 28 bis 35 Jahre	ab 35 bis 40 Jahre	ab 40 bis 45 Jahre	ab 45 bis 50 Jahre	ab 50 bis 55 Jahre	ab 55 Jahre
Gruppe 1	Schwimmen 200 Meter in stehendem Wasser oder hin und zurück in fließendem Wasser	Minuten	7 00	8 00	8 30	9 00	9 30	10 00	10 30
Gruppe 2	Weitsprung ohne Sprungbrett	Meter	3 50	3 40	3 20	3 00	3 00	3 00	3 00
	Hochsprung über Latte ohne Sprungbrett	Meter	1 10	1 05	1 00	0 95	0 90	0 85	0 80
	Weitsprung aus dem Stand ohne Sprungbrett	Meter	-	-	-	-	1 60	1 50	1 40
Gruppe 3	Laufen 50 Meter	Sekunden	-	-	-	9 2	9 2	9 2	9 2
	Laufen 75 Meter	Sekunden	12 4	12 6	13 0	13 0	13 0	13 0	13 0
	Laufen 100 Meter	Sekunden	16 0	16 5	17 0	18 5	20 0	21 0	22 0
	Laufen 1000 Meter	Minuten	-	-	-	6 40	7 00	7 20	7 50
Gruppe 4	Kugelstoßen Gewicht 4 kg Kreis von 2,135 Meter Durchmesser	Meter	6 75	6 50	6 25	6 00	5 75	5 50	5 25
	Ballwurf Gewicht 80 Gramm	Meter	37	35	33	31	29	27	25
	Schleuderballwurf Gewicht 1 kg Schlaufenlänge 28 cm	Meter	27	26	25	24	23	22	21
	Schwimmen 100 Meter in stehendem Wasser	Minuten	2 00	2 10	2 20	2 35	2 50	3 15	3 40
Gruppe 5	Laufen 2000 Meter	Minuten	12 00	12 40	13 20	14 00	15 00	16 00	17 00
	Gehen 5000 Meter	Minuten	-	50 00	52 30	55 00	55 00	55 00	55 00
	Radfahren 20 km Radart beliebig	Minuten	60	65	70	70	75	80	85
	Schwimmen 1000 Meter in stehendem Wasser	Minuten	29	30	32	34	36	38	40

Sportabzeichen ist ein echtes Leistungsabzeichen

Die sportlichen Bedingungen der Männerklassen

Maßgebend für die Ausführung der Bedingungen und für die Bewertung der Leistungen sind die Wettkampfbestimmungen der zuständigen Fachverbände.

Teil A Hier sind die sportlichen Übungen aufgeführt, deren Mindestleistungen zum Teil nach dem Lebensalter abgestuft sind.



Gruppe	Übung	Einheit	Gold						
			ab 18 bis 32 Jahre	ab 32 bis 40 Jahre	ab 40 bis 45 Jahre	ab 45 bis 50 Jahre	ab 50 bis 55 Jahre	ab 55 bis 60 Jahre	ab 60 Jahre
Gruppe 1	Schwimmen 200 Meter in stehendem Wasser oder hin und zurück in fließendem Wasser	Minuten	6 00	7 00	7 30	8 00	8 30	9 00	9 30
Gruppe 2	Hochsprung über Latte ohne Sprungbrett	Meter	1 35	1 35	1 25	1 10	1 00	0 95	0 90
	Weitsprung ohne Sprungbrett	Meter	4 75	4 50	4 30	4 00	4 00	4 00	4 00
	Weitsprung aus dem Stand ohne Sprungbrett	Meter	-	-	-	-	2 00	1 90	1 80
Gruppe 3	Laufen 50 Meter	Sekunden	-	-	11 0	11 0	11 0	11 0	11 0
	Laufen 75 Meter	Sekunden	13 4	14 0	14 5	16 5	18 0	19 0	20 0
	Laufen 100 Meter	Sekunden	68 0	70 0	72 0	74 0	74 0	74 0	74 0
	Laufen 400 Meter	Minuten	-	-	-	-	5 00	5 30	6 00
	Laufen 1000 Meter	Minuten	-	-	-	-	6 75	6 50	6 25
Gruppe 4	Kugelstoßen Gewicht 7,25 kg Kreis von 2,135 Meter Durchmesser	Meter	8 00	8 00	7 50	7 00	6 75	6 50	6 25
	Steinstoßen Gewicht 15 kg links und rechts	Meter	9 00	9 00	8 50	8 00	8 00	8 00	8 00
	Schleuderballwurf Gewicht 1,5 kg Schlaufenlänge 28 cm	Meter	-	-	-	-	30	28	26
	Schwimmen 100 Meter in stehendem Wasser	Minuten	1 40	1 45	1 50	2 00	2 10	2 20	2 30
Gruppe 5	Laufen 3000 Meter	Minuten	-	-	15 00	17 30	19 00	20 00	21 00
	Laufen 5000 Meter	Minuten	23 00	25 00	28 00	31 00	34 00	36 00	38 00
	Radfahren 20 km Radart beliebig	Minuten	45	45	50	55	60	65	70
	Schwimmen 1000 Meter in stehendem Wasser	Minuten	24	25	30	32	34	36	38

Die neuen Klassen des Sportabzeichens bedeuten keineswegs ein Billigmachen dieses Leistungsabzeichens. Die im Altersbereich geltenden neuen Klassen sind als Auswirkung der medizinischen Erkenntnis, dass Ausdauer vor Schnelkraft stehen soll, geschaffen worden. Das Sportabz. ist keine Triummarche, sondern ein Leistungsabzeichen im Sinne einer staatl. Anerkennung, betonte Albert Loper, der Referent f. d. Deutsche Sportabzeichen im Deutschen Sportbund. (Febr. 76)

Gleich zu Beginn der Saison:

Um Wettkampferfahrungen zu sammeln und Vorurteile abzubauen, nahm der SC zum ersten Mal an einer Veranstaltung des DLV teil, und zwar

am 1. Mai an den Bahneröffnungskämpfen in Nordstemmen.

Die Teilnehmer waren:

- Jochim Brandes
- Peter Ebert
- Uta Grabler
- Rainer Hildebrandt
- Karsten Krüger
- Susanne Rasper
- Gregor, Judith und Tobias Schwete

Sie starteten jeweils in ihren Altersklassen im Hoch- od. Weitsprung, 75 m Lauf od. Ballwurf und belegten vorwiegend erste Plätze (1-6).

auch beim Leichtathletik-Sportfest des MTV v. 1848 am 12. und 13. Mai auf der Marienburger Höhe was unser Verein vertreten.

Die Teilnehmer waren:

- Malte Böwe
- Peter Ebert
- Frank Förbs
- Tilmann Giese
- Uta Grabler
- Christine Hartmann
- Rainer Hildebrandt
- Karin u. Klaus Jantschek
- Nora Kappf
- Karin u. Karsten Krüger
- Susanne Rasper
- Gregor, Judith u. Tobias Schwete
- Martin Zahel
- Sabine Stiegles

Bei 100-, 75- und 50 m Zeitläufen, Ballwurf, Weitsprung sowie 600- und 800 m-Läufen gab's auch hier fast ausschließlich erste Platzierungen und manchen 1. Platz!

Herzlichen Glückwunsch!

15. Mai 76:

Wird einmal die "aufrechten Sieben", sondern wir
ein halbes Dutzend Wanderfreudige waren dem
Auftritt von Frau Liss gefolgt und fanden sich
am Samstagsabend, d. 15.5.



pünktlich um 14 Uhr
am Galden Berg beim
Bismarckdenkmal ein,
d. h. Frau Voss mußte
erst mit kriminali-
stischem Spürsinn am
"Kriegerdenkmal!" auf-
gestöbert werden!

So brachen wir mit

einiger Verspätung zu unserer geplanten Waldwan-
derung - am Brockenblick vorbei - in Richtung

Leckstedt auf. Ziel war
die Obstweinschenke,
in deren Kaffeegehele
wir zunächst eine ver-
fügbare Rast hielten.

Ein Spaziergang in
die Feldmark mit
Rätselraten über die
heimatlichen Kindertüme



und ein Bräunmal
durch das Dorf Leckstedt
mit: hier einen
Schmack mit einer
"Maiglöckchenzüchterin"
und dort einen kleinen
mit einer "Fliederbüsch-
besitzerin" ließ uns so
recht hoch werden!

Hier im Leinhardt spürte man noch ein Fränkchen von Verträgnutheit und Romantik, man konnte sich an die-
 sem herrlichen Maien tag einmal innerlich lösen
 vom Alltag und seinen Pflichten - und das war mit
 dieser Wandlung wohl reich besweckt.

Zum Abschluss kehrte man noch einmal ein,
 ließ sich den Obstwein munden - bis einige Ehe-
 männer aus fröherlich mit PKWs zu neuen Familien
 Wimbereiten!

Schön war's!

Tennisanlage eingeweiht

Entscheidung des SC Barienrode sei richtig gewesen

Die neue Tennisanlage des SC Barienrode wurde jetzt offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der erste Vorsitzende des SC, Hans Götz, erklärte bei der Einweihung, daß man nach einigen Wochen des Probespielens bereits feststellen könne, die Entscheidung des Vereins sei richtig gewesen. Hier habe sich kein Exklusivklub etabliert, sondern hier fanden Sportler zusammen, die den Spiel- und Freizeitwert in den Vordergrund stellen. Der Vorsitzende dankte den Spendern und übergab anschließend die Anlage in die Obhut von Tenniswart Walter Stiegler.

Das Interesse am Tennisspiel war schon seit Jahren beim SC Barienrode vorhanden. Aus diesem Grunde nahm

der Verein im vergangenen Jahr die Umfunktionierung des Hartplatzes in eine Tennisanlage vor und gründete im September 1975 eine Tennisabteilung. Diese Sparte hat inzwischen die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen für einen geordneten Spielbetrieb geschaffen.

Die Tennisabteilung zählt jetzt 50 Mitglieder (42 Erwachsene, 8 Jugendliche). Die Möglichkeit, Trainerstunden nehmen zu können, ist jetzt gegeben.

Nach einem Demonstrationsspiel zwischen dem 1. und 2. Vorsitzenden sowie einem Herrendoppel wurde die Einweihung mit einer gemütlichen Kaffeetrunde im Klubheim abgeschlossen.

16. Mai 1976

SC Barienrode, Tennisabteilung: Der Spielbetrieb kann ab sofort nach Plan aufgenommen werden.

HAZ:
20.5.76



Ein grosser Tag
 für den SC
 und vor allem
 für die Tennis-
 Freunde!

Wanderung durch den Hainberg am 22. 5. 1976

42 Baireuther Wanderfreunde des S. C. trafen sich bei diesem Wetter, aber bei idealen Wandertemperaturen um 14.¹⁵ Uhr vor dem Gemeindebüro zur Maiwanderung durch den Hainberg.

In einer guten halben Stunde war mit dem Bus der Ausgangspunkt Worldenberg erreicht.



Am Waldrand entlang, immer nach Osten wandernd, gelangte die Wandergruppe unter der wegzündigen Wanderstabsführung der Herren Dr. Achilles und Niehaus in das malerische Semetal, unterquerte die Autobahn, um dann durch prächtigen Buchenwald mit seiner vielseitigen



gen Kalksteinflora zum Jäger-
 turm aufzusteigen. Dem Hören-
 weg jetzt immer nach Süden
 folgend, an weißen Blüthenpfi-
 chen des stark nach Knoblauch
 riechenden Bärlauchs vorbei,
 war man nach zweistündiger
 Wanderung am Jägerhaus
 angelangt. Heute Gaststätte,
 war es einst Jagdschloß der
 Fürsten zu Dornburg.

Bekannt ist das aus dem
 Sandsteinfels herausgeträumte
 Relief unterhalb der Gaststätte:
 eine Darstellung der St. Hubertus-

Legende. Daneben, leider durch ein Gitter^{versperrt} der Eingang zu einer
 Grotte. Der Drost von Woldenberg, Anton von Bockoltz, ließ sie
 1733 ausbauen und zu einer Hubertuskapelle herrichten.



Eine halbe Stunde Rast in der Gaststätte reichte gerade für eine Tasse Kaffee oder für ein Käsebrötchen.
 Noch war nicht der ganze Hainberg von Norden nach Süden durchquert. Die Sandsteinfelsen der Bodensteiner Klippen im Süden des Hainbergs waren noch zu bewältigen.
 Die Wegmarkierung „5“ war für das letzte Wegstück ein gütiger Wegweiser, auch für die von der Straum darinmaschierenden Führung abgetragenen Nachhüt, so daß der Bus in Bodenstein pünktlich um 19³⁰ Uhr alle Wanderfreunde mit Kind und Kegel zur Heimfahrt aufnehmen konnte.

Beim Adenstedter Bergturnfest erfolgreich!

Hier hätte Sabine stehen sollen
 ↓



Fünf erste Plätze für Aktive des SC Barienrode

Fünfmal trugen sich Sportler des SC Barienrode beim 8. Adenstedter Bergturnfest als Erstplatzierte in die Siegerlisten ein. Martin Brandes (1000 m), Gregor Schweter, Gerda Hildebrandt, Heinz-Adolf Hildebrandt und Sabine Stiegler (alle Dreikampf) erreichten in ihren Altersklassen erste Plätze. Darüber hinaus errang die Mannschaft des SC Barienrode in der Wertung um den Karl-Niemann-Gedächtnis-Pokal den zweiten Platz.

Weitere Plazierungen gab es durch Martin Zahel (2.), Günter Meyer (2.), Judith Schwier (3.) und Malte Böwe (3.) in den verschiedenen Altersklassen im Dreikampf.

Das Adenstedter Bergturnfest wurde von 700 Teilnehmern besucht. Sie reisten aus den Kreisen Alfeld und Hildesheim, aus Münden, Dassel, Paderborn und Lemgo an. Verbunden mit den leichtathletischen Dreikämpfen in Einzel- und Mannschaftswertungen war ein großes Jugendzeltlager des Turngaus Alfeld. Die Organisation lag in den Händen des 1. Vorsitzenden des TSV Adenstedt, Oswald Jakobi, und des Oberturnwartes Rolf Heuerding. Ein Feuerwehrmusikzug sorgte für musikalische Unterhaltung.

Auszeichnungen erhielten beim Adenstedter Bergturnfest Mitglieder des SC Barienrode. Vorn (von links): Frank Görts, Rainer Hildebrandt. Dahinter (von links): Sabine Stiegler,

1. SC-Vorsitzender Hans Görts, Gerda Hildebrandt, Heinz-Adolf Hildebrandt, Martin Brandes. Die Barienroder errangen vier erste Plätze.
 Aufn.: Meister

29./30. Mai 1976

SV Algermissen II und SC Barienrode steigen in die Fußball-B-Klasse auf



Als Staffelleiter der Fußball-C-Klasse Hildesheim steigen in diesem Jahr SV Algermissen II (Staffel I) und der SC Barienrode (Staffel II) in die B-Klasse auf. Im vorigen Jahr scheiterten beide Vertretungen nur knapp.

Rechts das Team des SC Barienrode (vordere Reihe von links): Josef Richter, Harry Runge,

Peter Runge, Volker Rademacher, Dieter Schöner, Joachim Brandes und Ekkehard Wegener; dahinter (von links): Spartenleiter Hans-Dieter Scharfenberg, Betreuer Lothar Missun, Siegfried Wischniewski, Holger Müller, Harald Jankowski, Rolf-Dieter Iburg,

Hans-Otto Meier, Helmut Eichel, Armin Nargang, Detlef Rademacher und Trainer Willi Konrad. Beide Teams wollen in der B-Klasse bestehen.

HAZ: 2.6.76

Fußball im Zahlenspiegel

C-Klasse, Staffel II

Diekholzen II - Concordia III ausgefallen,
Itzum II - Gehörlosen-SV 3:6, Barienrode
gegen Söhlde II 3:2, Sorsum II - Wöhle 4:6,
Achtum II - Ambergau-Nord II 1:2, Neu-
hof II - Bockenem II 3:4.

Barienrode	22	82:23	39:5
Schellerten II	21	85:23	32:10
Bockenem II	22	65:32	31:13
Wöhle	22	62:43	30:14
Neuhof II	22	66:48	28:16
Söhlde II	22	51:43	23:21
Diekholzen II	22	67:49	22:22
Ambergau-Nord II	21	40:51	17:25
Achtum II	22	37:83	15:29
Sorsum II	22	26:71	9:35
Itzum II	22	33:95	9:35
Gehörlosen-SV	22	34:87	7:37

Herzlichen
Glück-
wunsch!

C-Klasse, Staffel II

Abschlußtafel

Barienrode	22	82:23	39:5
Schellerten II	22	89:23	34:10
Bockenem II	22	65:32	31:13
Wöhle	22	62:43	30:14
Neuhof II	22	66:48	28:16
Söhlde II	22	51:43	23:21
Diekholzen II	22	67:49	22:22
Ambergau-Nord II	22	40:55	17:27
Achtum II	22	37:83	15:29
Sorsum II	22	26:71	9:35
Itzum II	22	33:95	9:35
Gehörlosen-SV	22	34:87	7:37

HAZ: 31.5.76

Hier war der Sieg schon nicht mehr zu nehmen -

- und hier stand der Aufstiegs fest!

HAZ: 8.6.76

Das Ziel ist erreicht!
Man hatte Grund zum Feiern!